

Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul A 3)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Eröffnung	4	<ul style="list-style-type: none"> • ab 28 Punkte: sehr gut • ab 22 Punkte: gut • ab 16 Punkte: genügend
Aufgabe 2: Kreditverkehr und Belegverbuchung	11	
Aufgabe 3: Journalbuchungen	15	
Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt		Maximum: 30 Punkte

Erforderliche Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch) • Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher) 	45 Minuten

Aufgabe 1: Eröffnung (4 Punkte)

«Brainy's Kiosk» startet mit der untenstehenden Eröffnungsbilanz in das neue Geschäftsjahr. Diese **grobgegliederte Bilanz** zeigt die vier Bilanzhauptgruppen. Vor jedem Kontennamen ist die Kontennummer gemäss dem Schul-Kontenrahmen KMU aufgeführt.

S Aktiven	Grobgegliederte Bilanz per 1. Januar JJJJ		H Passiven
Umlaufvermögen	22 484	Fremdkapital	43 154
1000 Kasse	2 015	2000 Kreditoren (VLL)	3 154
1010 Post	6 781	2140 Passivdarlehen (kurzfristig)	5 000
1020 Bank(kontokorrent)	13 010	2400 Bankdarlehen	20 000
1100 Debitoren (FLL)	678	2500 Passivdarlehen (langfristig)	15 000
Anlagevermögen	40 670	Eigenkapital	20 000
1510 Mobiliar, Einrichtungen	14 700	2800 Eigenkapital	20 000
1520 Büromaschinen, EDV	9 370		
1530 Fahrzeuge	16 600		
Bilanzsumme	63 154	Bilanzsumme	63 154

a) Welche Aussagen sind richtig?

- Zu Beginn des Geschäftsjahres existiert nur das Konto «Bilanz» (Eröffnungsbilanz). Grund: Am Ende des letzten Geschäftsjahres wurde das zweite Abschlusskonto «Erfolgsrechnung (GuV)» durch die Erfolgsverbuchung (Gewinn- oder Verlustverbuchung) geschlossen.
- Um mit der Buchhaltung starten zu können, müssen zuerst alle Aktiv- und Passivkonten wieder geöffnet werden. Dadurch gelangen die Anfangsbestände in diese Bilanzkonten.

b) Summarische Eröffnung: Wie lauten die summarischen Eröffnungsbuchungen für die Aktiv- und Passivkonten (Bilanzkonten) zu Beginn des neuen Geschäftsjahres?

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
Eröffnung Aktivkonten (summarisch)			
Eröffnung Passivkonten (summarisch)			

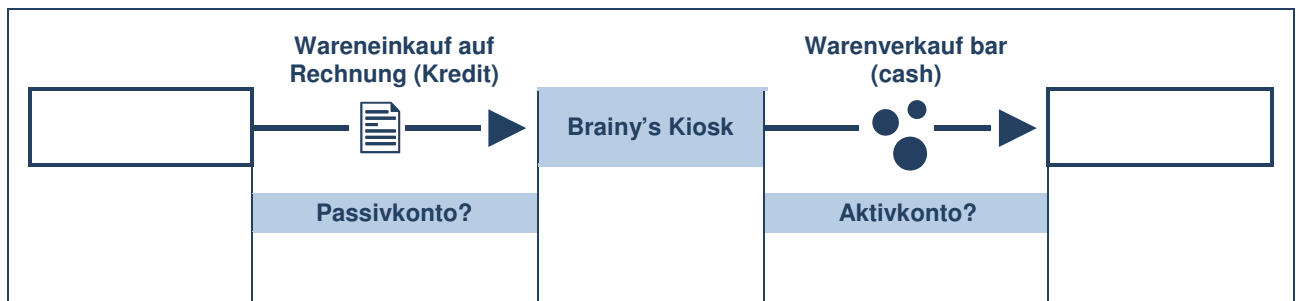
Aufgabe 2: Kreditverkehr und Belegverbuchung (11 Punkte)

Beim «Brainy's Kiosk» stehen aus unternehmerischer Sicht die Beziehungen zu den Lieferanten und den Kunden im Vordergrund. Hier entsteht die Mehrheit der Geschäftsfälle (Warenein- und verkäufe).

a) Der Warenein- bzw. -verkauf erfolgt je nach Business mehrheitlich bar (cash) oder auf Rechnung (Kredit). Beim «Brainy's Kiosk» sieht dies wie folgt aus:

- **Wareneinkäufe «Brainy's Kiosk»:** Erfolgen **mehrheitlich auf Rechnung (Kredit)**
- **Warenverkäufe «Brainy's Kiosk»:** Erfolgen **mehrheitlich bar (cash)**.

Zeigen Sie im untenstehenden Schema, den Zusammenhang zwischen den Parteien «Brainy's Kiosk», «Lieferanten» und «Kunden». Welches sind die gesuchten Konten?



b) Welche Aussagen sind richtig?

- Der «Brainy's Kiosk» hat Lieferanten aus den Warengruppen «Tabak», «Lotto», «Presse» (Zeitungen und Zeitschriften) und «Food» (z. B. Süswaren).
- In der Schule erfolgen Buchungen meist nicht aufgrund von Belegen, sondern aufgrund von beschriebenen Sachverhalten (Geschäftsfällen). In der Praxis dagegen gilt der Grundsatz: «Keine Buchung ohne Beleg»!

c) Brainy findet auf dem Schreibtisch folgenden Beleg:

undergroundshop GmbH				Limmatstrasse 44, 8001 Zürich Telefon/Fax 044 000 00 00, www.underground.shop			
Kontaktperson Miriam Winter		Brainy's Kiosk Länggassstrasse 30 3012 Bern			Kunden-Nr.		
Datum 16.04.JJJJ					000151		
Rechnungs-Nr. 000298	MWST-Nr. --- ---	Unsere Lieferung vom 28.04.JJJJ					
Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis in CHF	MWST	Gesamtpreis		
000202	Kaugummis «Bubble» (à 100 Stück)	6	12.50	7,6%	75.00		
Total Betrag exkl. MWST		69.70	MWST	5.30	Total Betrag inkl. MWST	75.00	
zahlbar innert 30 Tagen				Besten Dank für Ihren Auftrag.			

c1) Welche Aussagen sind richtig?

- Dieser Beleg ist eine Rechnung und stammt aus einem Wareneinkauf. Grundsätzlich wird eine Rechnung mit dem Rechnungsbetrag (Rechnungstotal) erfasst.
- Brainy erfasst Einkäufe auf Rechnung im Aktivkonto «1100 Debitoren (FLL)». Dieses Konto zeigt Schulden (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) gegenüber Lieferanten.

c2) Wie erfasst Brainy den Rechnungsbeleg der Seite?

Buchungssatz		Kontenführung							
Soll	Haben	S	H	S	H	S	H		
		S Debitoren + (FLL)	H -	S Kreditoren - (VLL)	H +	S Waren- + aufwand	H -	S Waren- - ertrag	H +

d) Brainy verkauft ein altes Verkaufsregal und erstellt in diesem Zusammenhang folgenden Beleg:

d1)

<input type="checkbox"/> Bestellung	<input type="checkbox"/> Lieferung	<input type="checkbox"/> Rechnung	<input type="checkbox"/> Gutschein	<input type="checkbox"/> Quittung
<input type="checkbox"/> Commande	<input type="checkbox"/> Livraison	<input checked="" type="checkbox"/> Facture	<input type="checkbox"/> Bon	<input type="checkbox"/> Quittance
<input type="checkbox"/> Ordinazone	<input type="checkbox"/> Consegna	<input type="checkbox"/> Fattura	<input type="checkbox"/> Buono	<input type="checkbox"/> Ricevuta

Kiosk Steinhof

Bahnhofstrasse 28, 6300 Zug

Datum
Date
Data *28. April JJJJ*

	<i>Verkaufsregal (inkl. Porto)</i>	<i>20</i>	<i>CHF</i>
	<i>zahlbar innert 30 Tagen</i>		
	<i>Brainy</i>		

Welche Aussagen sind richtig?

- Dieser Beleg zeigt eine Rechnung. Eine Rechnung muss normalerweise innert 30 Tagen bezahlt werden.
- Brainy erfasst den Kreditverkauf im Passivkonto «2000 Kreditoren VLL». Dieses Konto zeigt Guthaben (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) gegenüber Kunden.
- Brainy behält eine Kopie («Durchschlag») dieses Beleges.
- Würde das Verkaufsregal bar verkauft, so wäre dieser Geschäftsfall mit der Buchung «Kasse / Warenertrag» zu erfassen.

d2) Nachfolgend ist zu zeigen, wie der obige Beleg in der Buchhaltung des «Brainy's Kiosk» erfasst wird – Konten gemäss dem Schul-Kontenrahmen KMU. Die ausgewählten Konten sind vollständig mit «+» für Zunahme und «-» für Abnahme zu beschriften.

Buchungssatz		Kontenführung			
Soll	Haben	S	H	S	H

Aufgabe 3: Journalbuchungen (15 Punkte)

- a) Im untenstehenden Journal sind folgende Geschäftsfälle des «Brainy's Kiosk» zu erfassen – **Konten gemäss Schul-Kontenrahmen KMU** (Download von buchen.ch). **Hilfetipp:** Zur Lösung solcher Aufgaben kann die Führung eines Hauptbuchs mit **T-Konten** dienen (Hauptbuchvorlage: Download von buchen.ch). Dies erlaubt mit den Kontenfarben gemäss Modul A 2 zu arbeiten.

Journal				
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1)	Barverkauf von Presseprodukten für CHF 337.–			
2)	Krediteinkauf von Tabakwaren im Wert von CHF 491.–			
3)	Bareinkauf von Verbrauchsmaterial für die Schaufensterdekoration: CHF 78.–			
4)	Teilrückzahlung des langfristigen Passivdarlehens per Bank: CHF 5 000.–			
5)	Kauf eines Anhängers für das Auto; Rechnungsbetrag: CHF 900.–			
6)	Verkauf eines nicht mehr benötigten PC-Bildschirms auf Kredit: CHF 160.–			
7)	Einkauf von Süswaren auf Rechnung: CHF 333.–			
8)	Der Teilzeit-Aushilfe wird der Lohn per Post überwiesen: CHF 510.–			
9)	Bezahlung der offenen Rechnung aus Nr. 5) per Banküberweisung			
10)	Der Monatsmietzins für das Kiosklokal wird per Post bezahlt: CHF 1 300.–			
11)	Bareinnahmen aus dem Verkauf von Süs- und Tabakwaren: CHF 2 087.–			
12)	Einzahlung von Kasseneinnahmen auf das Postkonto: CHF 1 400.–			
13)	Die offenen Rechnungen aus Nr. 2) und 7) werden durch Post beglichen.			
14)	Brainy vermindert seine Kapitaleinlage mittels Bankbezug um CHF 6 000.–			

- b) Bestimmen Sie in der folgenden Tabelle durch Ankreuzen, welche der obigen Geschäftsfälle erfolgswirksam sind und welche Geschäftsfälle nicht erfolgswirksam sind.

Geschäftsfall	1)	2)	3)	4)	5)	6)	7)	8)	9)	10)	11)	12)	13)	14)
Erfolgswirksam: betrifft einmal ein Bilanz- und einmal ein Erfolgskonto														
Erfolgsunwirksam: betrifft zweimal ein Bilanz- oder Erfolgskonto														